

schnell abbindender, hoch ergiebiger, leichter Renovierputz

- bereits nach ca. 3 Stunden mit keramischen Belägen belegbar
- mit früher, schneller, kristalliner Wasserbindung
- Schichtstärke 5 - 40 mm

Leichtputzmörtel LW CS IV gemäß DIN EN 998-1



Anwendungen

- zum Ausgleichen, Ausbessern und Verputzen von Wandflächen
- für die Handverarbeitung
- nicht für den Dauernassbereich geeignet
- im Innenbereich

Eigenschaften

- spannungsfreier Erhärtungsverlauf
- haftvergütet
- zum Anarbeiten dünn ausziehbar
- mineralisch
- diffusionsoffen
- hydraulisch abbindend und erhärtend
- hohe Ergiebigkeit
- schnellerhärtend

Zusammensetzung

- Spezialamente, fein fraktionierte Kalksteinbrechsande, mineralische Leichtzuschlagstoffe, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften, Additive zur besseren Untergrundhaftung



Untergrund

Allgemein

- Beton
- Kalksandstein
- Mauerwerk oder Wandelemente aus Leichtbeton mit einer Wärmeleitfähigkeit $> 0,11 \text{ W/(mK)}$
- Porenbeton
- Vollziegelmauerwerk
- Leichthochlochziegel, Rohdichteklasse $< 0,8 \text{ kg/dm}^3$
- zementäre Altputze

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914 sowie die Putznorm DIN 18550 zu beachten.
- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreißprobe oder Gitterschnitt durchführen).

Vorbereitung

- Nicht tragfähige Beschichtungen vollständig entfernen.
- Bestandsputze auf Gipsbasis müssen vollständig bis zum Mauerwerk entfernt werden.
- Zementäre Altputze, ggf. auch mit Fliesenkleberresten, können überspachtelt werden.
- Bestandsuntergründe bei der Instandsetzung oder Renovierung sind grundsätzlich mit strasser PRIM DTG Dispersionstiefengrund oder strasser PRIM DG-s Dispersionsgrundierung schnell zu grundieren.
- Stark saugende, mineralische Untergründe, sind mit strasser PRIM DTG Dispersionstiefengrund zu grundieren.

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten, trocknen und aushärten lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter $+5^\circ\text{C}$ und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über $+25^\circ\text{C}$, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung

- Beim händischen Anmischen die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen

- Material in 5 - 40 mm Schichtdicke auftragen.
- Auf kleinen, örtlich begrenzten Flächen sind Auftragsdicken bis maximal 50 mm Schichtdicke möglich.
- Die Mindestschichtdicke darf zum Anarbeiten an bestehende Flächen kleinflächig unterschritten werden.
- Nacharbeiten sind nach ca. 1 Stunde möglich.



Verarbeitbare Zeit

- ca. 30 Minuten
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
- Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungszeiten.
- Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.

Trocknung / Erhärtung

- Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Als Unterputz zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten mit einem Flächengewicht bis zu 50 kg/m² inkl. Kleber geeignet.
- Die Belegereife für keramischen Beläge ist nach ca. 3 Stunden erreicht.
- In häuslichen Küchen und Bädern sind feuchtebelastete Flächen durch Aufbringen einer Verbundabdichtung vor Durchfeuchtungen zu schützen.
- Verbundabdichtungen können nach ca. 24 Stunden aufgebracht werden.
- Das Verlegen von feuchteunempfindlichen Natursteinbelägen kann nach 24 Stunden erfolgen.
- Bei feuchteempfindlichen Natursteinbelägen ist die vollständige Durchtrocknung des Verlegegrunds abzuwarten. Eine Standzeit von mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke ist einzuhalten.
- Als Oberputze können alle mineralischen Edelputze und organisch gebundenen Putze, wie Silikat-, Silikonharz- oder Dispersionsputze aufgebracht werden.
- Vor dem Aufbringen eines Anstrichs muss die Putzfläche ausreichend fest und vollständig durchgetrocknet sein.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Für nachfolgende Fliesenbeläge muss die Oberfläche mit der Richtlatte/Kartätsche eben und scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Putzfläche nicht filzen oder glätten.
- Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.
- In Innenräumen Heizung mit langsam steigender Raumtemperatur in Betrieb nehmen.

Lieferform

- 25 kg/Sack

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht
- mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig



Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 11 kg/m² pro 10 mm Putzdicke
- Ergiebigkeit: ca. 24 l Nassmörtel pro Sack

Technische Daten

Produkttyp	Leichtputzmörtel (LW) gemäß EN 998-1
Kategorie	CS IV
Druckfestigkeit	≥ 6,0 N/mm ²
Wasserbedarf	ca. 8,5 l/Sack
Körnung	0-1 mm
Schichtstärke	5 - 40 mm
Mischzeit	ca. 2 Minuten
Reifezeit	3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Belegereife für keramische Beläge	nach ca. 3 Stunden

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.strasser-systeme.de.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.



Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Service-Hotline Tel. +49 541 601-235. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.